

PRESSEMITTEILUNG 68

vom 11.03.2022

Landkreis dankt für Hilfsbereitschaft zur Aufnahme von Geflüchteten Bürger, Helfende und Initiativen bei Aufnahmen bitte die Ausländerbehörde kontaktieren

Am Freitag gab es erneut eine Verständigung zwischen den Bürgermeistern und Amtsdirektoren mit dem Landkreis über die Koordinierung von Ukraine-Hilfen. „Wir sind angetan von der großen Hilfsbereitschaft der Prignitzer Bürgerinnen und Bürger“, fasst Landrat Torsten Uhe den Austausch zusammen.

„Konkret ging es darum, wie wir am besten auf die zu erwartenden Flüchtlinge, die über die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in die Prignitz kommen, vorbereitet sein können“, informiert Uhe. Über die vom Landkreis eingerichtete Kontaktstelle sind bislang 443 Plätze privat angeboten worden. Darüber hinaus stehen mehr als 340 Plätze für eine Unterbringung zur Verfügung, die teilweise sofort, nach Absprache oder Besichtigung genutzt werden können, eventuell müssen die Unterbringungen kurzfristig ertüchtigt werden.

Zu den verfügbaren Unterkünften zählen 60 Plätze einer in diesen Tagen eingerichteten Erstanlaufstelle, die ab heute Flüchtlinge zur Weiterleitung aufnehmen kann.

Dem Landkreis sind mittlerweile 168 geflüchtete Ukrainer bekannt, die von Privatpersonen aufgenommen wurden. Der Landkreis dankt allen Bürgern, Initiativen und Helfenden für diese unmittelbare Hilfsbereitschaft. Gleichzeitig bittet er herzlich darum, bei Aufnahme von Flüchtlingen die Ausländerbehörde des Landkreises zu kontaktieren. Es geht hier um rechtliche Fragen und weitere Verfahren, die abgestimmt werden müssen. Koordiniert werden zudem Sozialleistungen, der Besuch einer Schule oder eines Kindergartens. Dazu ist auf der Internetseite des Landkreises ein Erfassungsbogen veröffentlicht, der dafür genutzt werden kann, ohne dass man bei der Ausländerbehörde direkt vorstellig werden muss. Er kann per Post oder per Email an die Ausländerbehörde geschickt werden.

Noch ist nicht absehbar, wann und wie der Krieg in der Ukraine ein Ende findet. Es ist mit weiteren Flüchtlingsströmen zu rechnen.

Wer Flüchtlinge aufnehmen möchte und kann, melde sich deshalb bitte in der Kreisverwaltung unter Telefon 03876-713 695, E-Mail ukrainehilfe@lkprignitz.de. Diese Telefonnummer ist mehrfach mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung hinterlegt, so dass die Anrufe ohne große Warteschleife entgegengenommen werden können. Entsprechend der Lage bzw. des Bedarfs wird sich der Landkreis dann an die Unterstützenden wenden.

Weitere Informationen und Hilfsmöglichkeiten bietet auch die Internetseite des Landkreises Prignitz.